

Nährstoff für das kindliche Herz

Advent Wie das weihnachtliche Singspiel „Stille Nacht“ in Bad Hindelang Staunen macht und berührt

VON KLAUS SCHMIDT

Bad Hindelang „Ein großer Charakter verliert nie sein kindliches Herz“, lehrte schon Konfuzius, der chinesische Philosoph, vor rund 2500 Jahren. Doch wo findet ein solches heute noch Nährstoff? In Bad Hindelang beim Erlebnis-Weihnachtsmarkt zur Zeit reichlich. Dort können die Besucher die Vorfreude auf das Christfest mit den Augen eines Kindes erleben: Ein Umzug erweckt freche Helden wie Pippi Langstrumpf und Märchenfiguren wie die Sterntaler oder die Schneekönigin zu neuem Leben, und ein Musiktheaterstück erzählt die Entstehungsgeschichte des Weihnachtsliedes „Stille Nacht, heilige Nacht“. Das „weihnachtliche Singspiel“ bildet den Höhepunkt des Angebotes.

Das Lied wurde vor fast 200 Jahren aus der Not geboren und berührt bis heute die Menschen. 1997

schilderte dessen Ursprung der österreichische Film „Das ewige Lied“ - um Realismus bemüht. Die Musiktheater-Version des Stoffes, die vor zwei Jahren in Bad Hindelang uraufgeführt wurde und heuer in einer überarbeiteten Fassung ihre dritte Aufführungsserie erlebt, folgt anderen Gesetzen: Sie spricht vor allem mit gefühlsbetonten Szenen das Herz an.

Geschrieben, inszeniert und produziert von Brigitte Weber, der Macherin des Weihnachtsmarktes, überrascht das Stück auf vielfältige Weise. Von Anfang an staunt der Zuschauer über die Kraft der Bilder, die auf der Bühne entstehen: Wie etwa die Flößer mühsam, auf der Salzach ihrem Tagwerk nachgehen, wie im verschneiten Wald einsam Pfarrer Nässler mit Gott hadert, wie sich die Pforten der kleinen Kirche von Oberndorf bei Salzburg öffnen und das Allerheiligste freigeben. Hier hat nicht nur ein professionel-

les Ausstatterteam ganze Arbeit geleistet, hier sorgt auch Brigitte Webers kluge Regie für die Stimmigkeit solchen Bühnenzaubers.

Den unterstützt prächtig das Orchester, in dem engagierte Laien neben nicht weniger engagierten Musiklehrern und anderen Profis wirken. Unter der musikalischen Leitung von Ralf Ludewig entfaltet so die Komposition von Markus Herstein und Ludwig Thomas ihre gediegene Qualität. Sie schöpft aus dem Volksgut, mischt leicht verständliche Zutaten der dramatischen Tonsprache bei und verknüpft sie geschickt mit traditionellen Weihnachtsliedern.

Die fünf Hauptrollen dieses Musicals, das heuer insgesamt neun Mal gespielt wird, sind alle doppelt besetzt. In dieser Aufführung ragen aus dem Solistenensemble vor allem Anne Bredow als Wirtin Elisabeth und Johannes Hitzelberger als Schullehrer Franz-Xaver Gruber heraus. Aber auch alle anderen Darsteller erhalten für ihre stimmigen Leistungen riesigen Beifall: Florian Karg als Hilfspfarrer Joseph Mohr, Sophia Wechs als Waisenjunge Vitus und Bruno Kuen als Pfarrer Nässler. Besonders beeindruckend das Spiel und der Gesang des Kinderchors „Hirtenkinder Ostrachtal“. Am Ende stehen alle Zuschauer im vollen Saal und stimmen in das Lied der Lieder ein: „Christ, der Retter, ist da!“ Das Stück hat offenbar das Herz der Zuschauer berührt.

7 Weitere Vorstellungen: Freitag, 4. Dezember, um 16.30 und 19.30 Uhr, Samstag, 5. Dezember, um 15.30 und 19.30 Uhr sowie Sonntag, 6. Dezember, um 15.30 Uhr. Es gibt noch Karten für die beiden Abendvorstellungen. Vorverkauf: Tourist-Information Bad Hindelang, Telefon 08324/8920. Demnächst beginnt der Kartenvorverkauf für die Aufführungsserie im November 2016.



Die ambitionierten Laien- und Profidarsteller zeigen das Singspiel nun bereits in der dritten Aufführungsserie. Foto: Wolfgang Kleiner